Geschrieben von: Daniel Franke
Dienstag, den 12. April 2016 um 05:31 Uhr

Zweite Herren erkämpfen Punkt in Espelkamp!

Eine Woche nach der Niederlage im Spitzenspiel gegen den TuS 09 Möllbergen, verschlug es uns am Wochenende zum Aufsteiger nach Espelkamp, den wir im Hinspiel nur mit sehr viel Mühe und am Ende vielleicht auch unverdient besiegen konnten. Leider waren die Vorzeichen vor dem Spiel schlecht, da Dima und Pille, zwei Leistungsträger im Rückraum, verletzungsbedingt nicht zur Verfügung standen.
Im Spiel bekamen wir schnell das 1:0 und 2:1, Darrel glich den Rückstand zwei Mal von Rechtsaußen aus und Simon brachte uns sogar mit 3:2 in Führung. Es sollte die einzige Führung in der ganzen Partie sein. Den Rest der ersten Halbzeit lagen wir immer mit 1-3 Toren zurück. Egal welche Abwehrformation gespielt wurde und egal wer wo deckte, nie bekamen wir einen Zugriff auf den Halblinken Schnitker und auf den Kreisläufer Krucke, auch die Torhüter bekamen nichts an die Finger. Das war mit Abstand die schlechteste Abwehrleistung, die wir in dieser Saison gezeigt hatten. Folgerichtig gingen wir mit einem verdienten 18:15 Rückstand in die Pause.

In der Kabine erfolgte eine deutliche und lautstarke Ansage von Daniel und Hans. Es musste endlich mal angefangen werden, die Vorgaben umzusetzen und Tempo in die Aktionen nach vorne zu bringen. Würde dieses nicht gelingen, würden wir keine Punkte mit nach Hause nehmen.

Leider hatten die Worte vorerst keine Wirkung, denn nach 33 Minuten lagen wir mit 21:16 hinten. Der in der zweiten Hälfte furiose Axel verkürzte mit drei Toren in 10 Minuten auf 21:19, bevor Espelkamp wieder auf 23:19 erhöhen konnte. Immer wieder standen wir uns in dieser Phase selber im Weg, hielt der Torwart einen Ball oder erkämpfte sich die Abwehr einen Ball, verdaddelten wir ihn im Handumdrehen. Heber beim Tempogegenstoß wurde gefangen, der Torwart wurde vom Kreis auf der Flucht angeworfen, ein Zuspiel nach außen landete im Aus usw.
Espelkamp hielt den Vorsprung nun bei 3-5 Toren. Die Spitze war in der 53.Minute beim Spielstand von 28:23 erreicht. Doch auf ein Mal ging wie aus dem Nichts ein Ruck durch die Truppe. Angeführt vom jetzt stark haltenden Hendrik im Tor, erzielten wir fünf Tore in drei Minuten und hatten zwei Minuten vor dem Ende sogar die Chance in Führung zu gehen. Leider ließen wir diese Chance ungenutzt und Espelkamp konnte wieder die Führung übernehmen. Darrel egalisierte die Führung aber umgehend. 15 Sekunden vor dem Ende hielt Hendrik einen Wurf vom Rechts außen und Daniel wollte die grüne Karte nehmen. Doch der Zeitnehmer pfiff nicht, da die Karte nicht auf dem Zeitnehmertisch lag. Dazu gleich mehr. Trotzdem unterbrachen die Schiedsrichter die Partie wegen eines Foulspiels an Christian.
In den letzten Sekunden gelang uns kein Abschluss mehr und wir mussten und konnten auch mit dem Unentschieden zufrieden sein.

Fazit:
Eine indiskutable Leistung über 53 Minuten von uns, mit der wir trotzdem noch einen äußerst glücklicher Punkt ergattern konnte. 10 technische Fehler und 20 Fehlwürfe sprechen Bände. Eine einzige Führung in der ganzen Partie nach knapp fünf Minuten, ist zu wenig um hier bzw. generell zu gewinnen. Mit der gezeigten Leistung wird es schwer in den nächsten beiden

Spielen zu Punkten. Positiv zu erwähnen war heute die Flügelzange mit Darrel und Axel, beide erzielten heute acht Tore und waren die Garanten für den Punkt.

Nächste Woche haben wir im Vorspiel zum großen Derby den überraschenden Vorletzten aus Vlotho zu Gast, allerdings verkaufte sich Vlotho diese Woche deutlich unter Wert und uns ist bekannt, wie stark diese Mannschaft auftreten kann. Um noch Chancen auf den zweiten Platz zu haben, darf Meißen nächste Woche auswärts in Barkhausen nicht gewinnen und wir müssen auch unsere letzte Partie in Lahde gewinnen.

Ein paar Randnotizen noch zum Spiel. Schade, dass der heimische Zeitnehmer ein Selbstdarsteller vor dem Herren war, in jeder Situation versuchte er sich selbst in Szene zu setzen und zu profilieren. In der Situation mit der grünen Karte, ein paar Sekunden vor dem Ende, hatte Daniel die Karte an den Aufsteller für die Zeitstrafen gestellt. Laut der Aussage des heimischen Zeitnehmers gehörte dieses nicht zum Zeitnehmerpult. Schade, dass die Schiedsrichter auf die Mätzchen rein fielen. Schade auch, dass die beiden Unparteiischen das langsame Spiel der Gastgeber zuließen. Damit wollen wir nicht die Spielweise der Heimmannschaft schlecht reden, denn aus ihren Möglichkeiten machen sie das Beste, aber gerade wenn man die Regelneuerungen zur kommenden Serie bedenkt, findet man das langsame Spiel schon sehr bedenklich. Ein behandelter Spieler muss dann für drei Angriffe auf die Bank, aber das ewige Verzögern durch das Verschleppen des Tempos wird nicht bestraft. Sehr komisch...aber nun gut. Die beiden Schiedsrichter am Wochenende hoben auf jeden Fall in der 57. Minute das erste Mal den Arm bei den Bemühungen der Gastgeber.

Aufstellung HSG: Hendrik 8 Paraden, Ralli 12 Paraden – Axel 8, Darrel 8, Jonny 4, Simon 3, Arne 2, Christian 1, Nico 1, Dennis 1, Kalli 1/1 und Kevin